

# Von Holdt, Kaiser und Wewering gleichauf - Wotan Corner vorne

### Doppelerfolge für Heinz Wewering und die beiden Spitzenamateure Hans-Jürgen von Holdt und Joachim Kaiser - Wotan Corner geht erneut spazieren

**Hamburg-Bahrenfeld, Donnerstag, 5. Juni**

(cb) - Flott und abwechslungsreich ging es an diesem sommerlichen Donnerstagabend zum Auftakt des Junimeetings in der Trabarena zur Sache. Nur zweimal in den 10 Rennen wurde keine Siegzeit von unter 1:20 erzielt. Tagesbestzeit trabte - wie es sich gehört - in der besten Tagesklasse Nijinskij November. Der zuletzt doch etwas unglücklich gescheiterte Wallach gewann in hervorragenden 1:16,0 über 2140 Meter nach einem Windschattenrennen sehr souverän gegen den lange führenden und durchaus tadellosen Uranus de...



Gestüt R. Corners Wotan Corner zeigt mit Jörg Scheffe bei seinem haushoch überlegenen Sieg mit Rekordverbesserung eine imponierende Leistung.

Wallach mit dem letzten Schritt gegen den Pacemaker Gemani zum Zuge.

Die vielleicht beeindruckendste Leistung aber bekam man wohl von Wotan Corner zu sehen. Der scheinbar auf der Siegerstraße im Vorlauf zum Schwarzer-Steward-Rennen wandelnde Wallach hatte seinerzeit das Geläuf kurz vor dem Ziel verloren und eine bittere Niederlage quittiert. Knapp zwei Monate später gestaltete er sein Wiederauftreten zu einer Demonstration Start-Ziel und einem Rekordlauf von 1:18,5. Über die Meile legte der Rambo-Corner-Sohn heute nach. In 1:17,3 verlor er seine Gegner und gewann als 18:10-Favorit das erste Viererwettrennen des Abends. Wie lukrativ diese Wette sein kann, bewies die Tatsache, dass mit Falke As und Chessa zwar die Nächstgemeinten ebenfalls in die Wette liefen, aber die zweitplatzierte April Bi die Sache halt fettmachte, so dass eine Viererwette mit den drei Favoriten und dem Gemeinten vorne sagenhafte 7.131:10 zahlte. Von Wotan Corner wird man noch einiges hören, denn auch hier war es vor allem die Manier, die begeisterte. Vor dem Start mit kleinen Mätzchen - er wollte nicht eindrehen - war Wotan Corner im Rennen sofort bei der Sache, diktierte das Geschehen, um im Winner-circle ein derartiges Phlegma an den Tag zu legen, dass fast gefürchtet werden musste, er würde sich ein kleines Nickerchen genehmigen. Ein eigener Kopf, im Rennen hellwach und pfeilschnell und danach die Ruhe selbst - das ist das Holz, aus dem Klassepferde geschnitzt sind.

Umsatz: 69.815,55 EUR (inkl. Außenwette)

12. Mai 2008

12. Preis von Neritz -A- 3-14j. a.L. bis 2000 EUR

1	Wotan Corner	18,5	2100	J. Scheffe	15
5j. dbr. W. v. Rambo Corner - Conny Somolli					
T.: Jörg Scheffe, B.: Gestüt R. Corner					
Z.: Rosita Brammann					
2	Don Corleone	19,2	2100	E. Ohmer	16
3	Cutty Sark	19,7	2100	H. Rathjen	850
4	Lilo de Sade	19,8	2100	M. Walter	377
5	JC Armbr Lobell	20,0	2100	M. Kipp	996
6	Bailando	21,1	2100	B. Riese	996
Early Arnie	dis.r.	2100	M. Woelk	323	

Ri.: überlegen 7 1/2 - 5 1/2 - 1 - 2 - 12 Start: 18.18 Uhr  
Sieg: 15 - Platz: 10-10-10 - PZ: 20-71-22 - ZW: 24 - DW: 95  
Zwischenzeiten: 1:19,2-17,8-17,9-21,9-16,4  
Progr.-Nr.: 2-6-7  
Nichtstarter: Ciriaco RM (Attest)  
Wert: 825 EUR (400-200-100-75-50)  
Nachtrag zum Rennbericht vom 11.5.:  
12. Rennen: O. Woelk 200 EUR + vier Wochen Fahrverbot (Als Lizenzinhaber und Besitzer von Tom Hallinck erschien O. Woelk dem Rennen vor der Rennleitung und verhielt sich in unangebühlicher, ehrenverletzender Weise, § 126 Abs. 2w TRO DTL)

Wotan Corner strebte nach vorn, wurde nicht angegriffen und verabschiedete sich in der Distanz. Don Corleone rückte durch die zweite Spur auf, konnte als einziger folgen, musste im Einlauf aber alle Bemühungen wegen Sinnlosigkeit einstellen. Hans-Joachim Tipke Paroli zu bieten. Und auch Lilliano, der seinen...

Und noch einer wusste schließlich, was die Stunde geschlagen hatte, denn Jörg Scheffe trug Wotan Corner mit der nötigen Zuversicht vor und feierte einen überlegenen Sieg. Wie schon am Tag zuvor holte er sich die letzte Tagesprüfung. Beim Sieg zum Abschluss blieben die Uhren bei 18,5/2100 stehen, so dass sich Wotan Corner beim vierten Sieg gleich um 2,5 Sekunden verbesserte. In punkto Zeit war das aber noch lange nicht das letzte Wort, wie Jörg Scheffe befand: „Der kann noch mehr“ - und das war das Schlusswort an einem Tag, an dem nicht nur der letzte Siegfahrer wusste, was die Stunde geschlagen hatte.

äter auf 1:17,8 verbesserte nicht gewinnen, erdings gegen ein offenes starkes Pferd. Dirty isentierte seine Klasse in der Hansestadt, er zuvor vornehmlich um Einsatz gekommen Heitmann finishte den Sieg gegen den Lillian zudem Beginn Anwa der Ja ure so des W lange von icy Wil us Bra natsku ntrolle

scrienen und entlockt nau-Stute immer n ven. Ganz still saß hinter der familiene

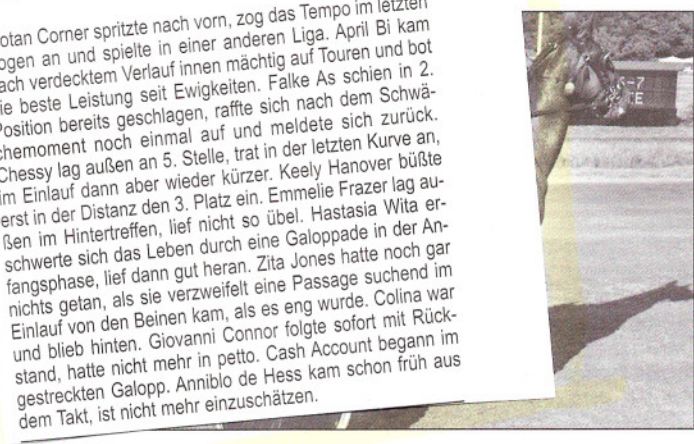
baione. Geschuldet war das entweder einer durchaus konstatierenden Überlegenheit der Buzz-Saw-Tochter, oder aber der Tatsache, dass die laubstarke Stute einem Fehler nie abgeneigt war und möglicherweise ist. In der langsamsten Siezeit des

5. Preis vom Rhein -A- 3-14j. a.L. bis 2500 EUR

1	Wotan Corner	17,3	1609	J. Scheffe	18
5j. dbr. W. v. Rambo Corner - Conny Somolli					
T.: Jörg Scheffe, B.: Gestüt R. Corner - Z.: Rosita Brammann					
2	April Bi	18,8	1609	H. Christiansen	247
3	Falke As	18,8	1609	H. Wewering	27
4	Chessa	19,1	1609	G. Steinhaus	146
5	Keely Hanover	19,4	1609	K. Chr. Köhnholdt	169
6	Emmelie Frazer	19,6	1609	K. Kluth	772
7	Hastasia Wita	19,9	1609	E. Ohmer	130
8	Zita Jones	19,9	1609	H.-J. Tipke	147
9	Colina	22,5	1609	M. Bunzel	996
10	Giovanni Connor	24,0	1609	H. Rathjen	161
Cash Account	dis.r.	1609	P. Heitmann	690	
Anniblo de Hess	dis.r.	1609	M. Woelk		

Ri.: überlegen 13 1/2 - 1/2 - 2 - 2 1/2 - 1 1/2 Start: 19.56 Uhr  
Zwischenzeiten: 1:14,7-21,5-17,3-16,6  
Sieg: 18:10, Platz: 11-45-13:10, PZ: 51-24-205  
ZW: 335:10, VW: 7131:10 - Progr.-Nr.: 5-1-7  
Wert: 850 EUR (400-200-100-75-50-25)

Wotan Corner spritzte nach vorn, zog das Tempo im letzten Bogen an und spielte in einer anderen Liga. April Bi kam nach verdecktem Verlauf innen mächtig auf Touren und bot die beste Leistung seit Ewigkeiten. Falke As schien in 2. Position bereits geschlagen, raffte sich nach dem Schwächemoment noch einmal auf und meldete sich zurück. Chessa lag außen an 5. Stelle, trat in der letzten Kurve an, im Einlauf dann aber wieder kürzer. Keely Hanover büßte erst in der Distanz den 3. Platz ein. Emmelie Frazer lag außen im Hintertreffen, lief nicht so übel. Hastasia Wita erschwerte sich das Leben durch eine Galoppade in der Anfangsphase, lief dann gut heran. Zita Jones hatte noch gar nichts getan, als sie verzweifelt eine Passage suchend im Einlauf von den Beinen kam, als es eng wurde. Colina war und blieb hinten. Giovanni Connor folgte sofort mit Rückstand, hatte nicht mehr in petto. Cash Account begann im gestreckten Galopp. Anniblo de Hess kam schon früh aus dem Takt, ist nicht mehr einzuschätzen.



Kurt H August Arkenaus Winter Hawaii verabschiedete sich mit Hans Joachim Tipke mit einem leichten Sieg aus der Maidenklasse.

Wotan Corner (10) bekommt mit Joachim Winter zu fassen.